Rahmenbedingungen für ehrenamtliche Tätigkeit im Kirchspiel Gröditz

HA%	EA%	HA+EA%	Thema
			Institutionelle Rahmenbedingungen
43	17	30	Ehrenamtliche Tätigkeit hat einen Platz im Leitbild der Gemeinde.
86	100	93	Ehrenamtliche Arbeit ist in die Organisationsstruktur eingebunden.
57	50	54	Die Ehrenamtlichen sind in die Informationsflüsse der Gemeinde einbezogen. Bei Bedarf bekommen sie Unterstützung. Der Austausch unter den Ehrenamtlichen wird gefördert.
29	0	15	In der Gemeinde sind feste Ansprechpartner/innen für Ehrenamtliche benannt und ausgebildet.
86	83	84	Für das Ehrenamt stehen angemessene Räume und Arbeitsmaterialien zur Verfügung.
100	83	92	Die Gemeinde stellt notwendige finanzielle Mittel für die ehrenamtliche Arbeit bereit.
86	33	60	Auslagen im Ehrenamt werden erstattet.
29	50	40	Die Ehrenamtlichen wissen, dass sie bei der Arbeit für die Gemeinde versichert sind.
14	33	24	Die Gemeindeleitung sucht gezielt nach für Ehrenamtliche geeigneten Arbeitsfeldern.
57	33	45	Die Gemeinde wirbt für die ehrenamtliche Tätigkeit.
43	17	30	Wir haben Anerkennungsformen für ehrenamtliche Tätigkeit entwickelt.
29	50	40	Wir fördern einen konstruktiven Umgang mit Konflikten (z.B. zwischen Haupt- und Ehrenamt).
0	0	0	Die Gemeinde bietet Ehrenamtlichen einen schriftlichen Nachweis über die geleistete Arbeit und geschaffene Werte (eine Art „Arbeitszeugnis für Ehrenamtliche“) an.
51	42	47	Durchschnitte Institutionelle Rahmenbedingungen
			Kompetenzbezogene Rahmenbedingungen
57	17	37	Vor Beginn der ehrenamtlichen Tätigkeit werden Gespräche mit Interessent/innen über ihre Fähigkeiten, Erfahrungen und Interessen geführt.
43	0	22	Es gibt Möglichkeiten für „Schnupperangebote“ und Probeaktivitäten.
57	50	54	Neue Ehrenamtliche werden durch erfahrene Ehrenamtliche und Hauptamtliche begleitet.
43	17	30	Wir bieten oder vermitteln Vorbereitungsseminare und arbeitsfeldbezogene Fortbildungen für die Ehrenamtlichen und die mit ihnen tätigen Hauptamtlichen
50	21	36	Durchschnitte Kompetenzbezogene Rahmenbedingungen
			Rahmenbedingungen für Selbstbestimmung
100	83	92	Wir akzeptieren die Vielfalt der Motive für ehrenamtliches Engagement.
43	50	47	Die Gemeinde bietet verschiedene Aufgaben zur Auswahl an.
100	50	75	Wir berücksichtigen, dass sich die Interessen im Lauf der Zeit ändern können.
100	50	75	Ehrenamtlichen werden Mitspracherechte eingeräumt.
100	83	92	Die Umsetzung eigener Ideen der Ehrenamtlichen ist möglich.
29	50	40	Die Strukturen der Gemeindegarbeit und ihres Arbeitsfeldes sind für Ehrenamtliche durchschaubar.
43	33	38	Arbeitsinhalt und Verantwortung der Ehrenamtlichen sind für beide Seiten klar abgesteckt.
57	17	37	Arbeitszeit, voraussichtliche Dauer und Arbeitsumfang sind abgesprochen.
14	0	7	Für ehrenamtliche Tätigkeiten gibt es „Stellenbeschreibungen“. Mit den Ehrenamtlichen werden klare Vereinbarungen über ihre Tätigkeit abgeschlossen.
71	50	60	Den Ehrenamtlichen wird die freie Einteilung ihrer Zeit im Ehrenamt erleichtert.
29	17	23	Bei Beginn der Tätigkeit werden Möglichkeiten für die Unterbrechung oder den Ausstieg aus der Aufgabe verabredet.
62	44	53	Durchschnitte Selbstbestimmung
55	40	48	Durchschnitte alle Fragen

Rangfolge – erfüllte Rahmenbedingungen für ehrenamtliche Tätigkeit

	HA%	EA%	Rangfolge HA+EA %	Thema
1	86	100	93	Ehrenamtliche Arbeit ist in die Organisationsstruktur eingebunden.
2	100	83	92	Die Gemeinde stellt notwendige finanzielle Mittel für die ehrenamtliche Arbeit bereit.
3	100	83	92	Wir akzeptieren die Vielfalt der Motive für ehrenamtliches Engagement.
4	100	83	92	Die Umsetzung eigener Ideen der Ehrenamtlichen ist möglich.
5	86	83	84	Für das Ehrenamt stehen angemessene Räume und Arbeitsmaterialien zur Verfügung.
6	100	50	75	Wir berücksichtigen, dass sich die Interessen im Lauf der Zeit ändern können.
7	100	50	75	Ehrenamtlichen werden Mitspracherechte eingeräumt.
8	86	33	60	Auslagen im Ehrenamt werden erstattet.
9	71	50	60	Den Ehrenamtlichen wird die freie Einteilung ihrer Zeit im Ehrenamt erleichtert.
10	57	50	54	Die Ehrenamtlichen sind in die Informationsflüsse der Gemeinde einbezogen. Bei Bedarf bekommen sie Unterstützung. Der Austausch unter den Ehrenamtlichen wird gefördert.
11	57	50	54	Neue Ehrenamtliche werden durch erfahrene Ehrenamtliche und Hauptamtliche begleitet.
12	62	44	53	Durchschnitte Selbstbestimmung
13	55	40	48	Durchschnitte alle Fragen
14	51	42	47	Durchschnitte Institutionelle Rahmenbedingungen
15	43	50	47	Die Gemeinde bietet verschiedene Aufgaben zur Auswahl an.
16	57	33	45	Die Gemeinde wirbt für die ehrenamtliche Tätigkeit.
17	29	50	40	Die Ehrenamtlichen wissen, dass sie bei der Arbeit für die Gemeinde versichert sind.
18	29	50	40	Wir fördern einen konstruktiven Umgang mit Konflikten (z.B. zwischen Haupt- und Ehrenamt).
19	29	50	40	Die Strukturen der Gemeindegarbeit und ihres Arbeitsfeldes sind für Ehrenamtliche durchschaubar.
20	43	33	38	Arbeitsinhalt und Verantwortung der Ehrenamtlichen sind für beide Seiten klar abgesteckt.
21	57	17	37	Vor Beginn der ehrenamtlichen Tätigkeit werden Gespräche mit Interessent/innen über ihre Fähigkeiten, Erfahrungen und Interessen geführt.
22	57	17	37	Arbeitszeit, voraussichtliche Dauer und Arbeitsumfang sind abgesprochen.
23	50	21	36	Durchschnitte Kompetenzbezogene Rahmenbedingungen
24	43	17	30	Ehrenamtliche Tätigkeit hat einen Platz im Leitbild der Gemeinde.
25	43	17	30	Wir haben Anerkennungsformen für ehrenamtliche Tätigkeit entwickelt.
26	43	17	30	Wir bieten oder vermitteln Vorbereitungsseminare und arbeitsfeldbezogene Fortbildungen für die Ehrenamtlichen und die mit ihnen tätigen Hauptamtlichen
27	14	33	24	Die Gemeindeleitung sucht gezielt nach für Ehrenamtliche geeigneten Arbeitsfeldern.
28	29	17	23	Bei Beginn der Tätigkeit werden Möglichkeiten für die Unterbrechung oder den Ausstieg aus der Aufgabe verabredet.
29	43	0	22	Es gibt Möglichkeiten für „Schnupperangebote“ und Probeaktivitäten.
30	29	0	15	In der Gemeinde sind feste Ansprechpartner/innen für Ehrenamtliche benannt und ausgebildet.
31	14	0	7	Für ehrenamtliche Tätigkeiten gibt es „Stellenbeschreibungen“. Mit den Ehrenamtlichen werden klare Vereinbarungen über ihre Tätigkeit abgeschlossen.
32	0	0	0	Die Gemeinde bietet Ehrenamtlichen einen schriftlichen Nachweis über die geleistete Arbeit und geschaffene Werte (eine Art „Arbeitszeugnis für Ehrenamtliche“) an.